

## 11. Seniorenforum am 22.10.2019

Am 22.10.2019 fand das zwischenzeitlich 11. Seniorenforum im vollbesetzten Bürgersaal des Rathauses Kenzingen statt. Das Forum hat seine Ursprünge im Jahr 2009 und soll Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit bieten, sich aktiv mit Vorschlägen, Anregungen oder Kritik einzubringen oder Fragen zu stellen. Durch das Seniorenforum wird sichergestellt, dass die Gruppe der Seniorinnen und Senioren, die einen stetig wachsenden Anteil an der Gesamtbevölkerung ausmacht, auch weiterhin aktiv am Stadtleben und am Verwaltungsgeschehen beteiligt wird.

Bürgermeister Matthias Guderjan begrüßte alle Anwesenden, darunter zahlreiche Vertreter des Gemeinderates, der Kirchen, der örtlichen Vereine sowie Vertreter der in der Stadt ansässigen Seniorenheime. Eine Beteiligung durch Mitsprache, ausreichend Pflege- und Wohnplätze sowie die kontinuierliche Verbesserung der Barrierefreiheit des öffentlichen Raums seien nur einige der Ziele, die die Stadt Kenzingen seit Jahren im Hinblick auf eine seniorengerechte Stadt verfolge. Im vergangenen Jahr habe man das Projekt Bürgerbus, der seit kurzem unter dem Namen ‚Unser Bus‘ verkehrt abschließen können, ebenso seien die seniorengerechten Wohnungen oberhalb der Kindertagesstätte Franziskanergarten fertiggestellt. Das neben der Kindertagesstätte entstehende Mehrgenerationenhaus werde ebenfalls zeitnah fertiggestellt. Auch der Umbau der Hauptstraße, die nicht zuletzt aufgrund des Einsatzes des Seniorenbeauftragten der Stadt Kenzingen, Herrn Pfarrer i.R. Hanns-Heinrich Schneider, gänzlich niveaugleich ausgebaut werde, mache zügige Fortschritte. Der erste Abschnitt werde noch dieses Jahr fertiggestellt.

Im Anschluss berichtete der Seniorenbeauftragte über aktuelle, zukünftige und abgeschlossene Projekte. Nach wie vor sei die Gruppe der Seniorinnen und Senioren nur in wenigen Gemeinden in Baden-Württemberg direkt am Verwaltungsgeschehen beteiligt. Im Vorfeld an die Kommunalwahl habe eine Umfrage unter allen zur Wahl stehenden Parteien und Listen stattgefunden, weiter sei geplant, dass jede im Gemeinderat vertretende Fraktion einen Ansprechpartner für Seniorenangelegenheiten benennt. Auch solle künftig einmal jährlich eine Besprechung mit allen Ortsvorstehern stattfinden, um die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren in den

Ortsteilen künftig noch stärker zu berücksichtigen. Die kürzlich angestellten ‚Mitfahrerbankle‘ seien ein weiterer Schritt, die Anbindung in die Ortsteile zu verbessern. Der Schwerpunkt der Seniorenarbeit im kommenden Jahr liege auf einer Umfrage unter allen Seniorinnen und Senioren. Geplant sei, alle Kenzinger ab 55 Jahren zu befragen, um auch tatsächlich die künftigen Bedarfe und Entwicklungen erfassen zu können. Im Rahmen des diesjährigen Seniorenforums wurde der Seniorenbeauftragte durch die anwesenden Seniorinnen und Senioren für 3 weitere Jahre im Amt bestätigt. Hierzu an dieser Stelle herzlichen Glückwunsch!

Zum Abschluss hatten alle Anwesenden die Gelegenheit, Fragen oder Anregungen vorzubringen. Themen waren hierbei unter anderem defekte Straßenbeleuchtungen, nicht seniorengerechte Toiletten, nicht seniorengerechte Gehwege oder die Parksituation vor Schulen und Kindergärten.



Bürgermeister Matthias Guderjan und Seniorenbeauftragter Pfarrer i.R. Hanns-Heinrich Schneider moderierten das nunmehr 11. Seniorenforum.

## Viel Zuspruch für den neu gestalteten Bewegungsparcours

Am 24. Oktober wurde der neu gestaltete Bewegungsparcours im Alten Grün öffentlich vorgestellt. Im September wurden mit einem Ganzkörpertrainer, einem Gleichgewichtstrainer und einem Oberkörpertrainer drei neue Geräte aufgestellt, zwei Geräte wurden aus dem Breitenfeld versetzt. Zusätzlich wurde ein Balanciersteg montiert, bei den neuen Geräten wurde ringsum Forstmischung eingebaut.

Die Kosten von rund 15.000 Euro wurden zur Hälfte durch Spenden getragen. Bürgermeister Matthias Guderjan bedankte sich beim Seniorennetzwerk 50+, dem VdK Ortsverband Kenzingen, der Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau, der EnBW, den Volksbanken Breisgau Nord und Lahr, den privaten Unterstützern sowie den Beratern aus den Reihen des Seniorennetzwerkes 50+.

Er wünschte dem Bewegungsangebot guten Zuspruch durch jung und alt sowie pfleglichen Umgang und lange Lebensdauer.



Angelika Isele-Mayer, Vorsitzende des Seniorennetzwerkes 50+ am Oberkörpertrainer, unterstützt von – links nach rechts – Udo Deutscher, Volksbank Breisgau Nord, Daniel Kalt, EnBW, Bürgermeister Matthias Guderjan, Winfried Höhmann, VdK Ortsverband Kenzingen, Manfred Disch vom Seniorennetzwerk 50+ und dem Seniorenbeauftragten Pfarrer i.R. Hans-Heinrich Schneider